

Universität Duisburg-Essen • IAQ • 47048 Duisburg

Save-the-Date: Fach- und Festveranstaltung zum 10jährigen Bestehen des IAQ am 29.11.2017 in Duisburg

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) feiert im Jahr 2017 sein 10jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum nehmen wir zum Anlass, am 29. Nov. 2017 das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden und eine wissenschaftliche Fachveranstaltung mit einem Festakt und Get-Together zu verknüpfen. Dazu möchten wir Sie schon heute herzlich einladen!

Die Fachveranstaltung unter der Überschrift „Digitalisierung als Gestaltungsaufgabe“ beginnt um 13 Uhr. Nach der Keynote eines internationalen Gastes und anschließender Diskussion folgen Vorträge aus den vier Abteilungen des IAQ, die Herausforderungen der Digitalisierung auf Basis der jeweiligen Forschung aus unterschiedlichen Blickrichtungen beleuchten. Anschließend werden wir in einer Podiumsdiskussion mit Gästen aus Wissenschaft und Politik sowie Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter_innen Handlungsansätze diskutieren. Der Festakt zum 10jährigen Bestehen des IAQ folgt um 18.30 Uhr; anschließend gibt es bei einem Büffet und Musik die Gelegenheit zum Austausch, zum Kennenlernen neuer und zum Wiedersehen bereits bekannter Personen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik.

Die Einladung mit dem Programm und Anmeldeinformationen wird nach den Sommerferien versandt. Wir freuen uns, wenn Sie sich bereits heute den Termin vormerken.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Ute Klammer
Geschäftsführende Direktorin

Prof. Dr. Ute Klammer
Geschäftsführende Direktorin

Tel.: 0203 / 379 - 1827
Fax: 0203 / 379 - 1809
ute.klammer@uni-due.de

Sekretariat
Monika Spies
Tel.: 0203 / 379 - 1339
Fax: 0203 / 379 - 1809
monika.spies@uni-due.de

Duisburg, 24.05.2017

Besucheranschrift
Forsthausweg 2
Gebäude LE, Zimmer 506
47057 Duisburg

Postanschrift
Institut Arbeit und Qualifikation
Universität Duisburg-Essen
47048 Duisburg

Nachbriefkasten: Gebäude LG

Öffentliche Verkehrsmittel
Duisburg: Straßenbahn 901
Bus 924, 926, 933

www.iaq.uni-due.de

Sie sind hier: TU Dortmund > Institut für Schulentwicklungsforschung > Dortmunder Symposium der Empirischen Bildungsforschung > Home

HOME

Programm

Beiträge

Anmeldung

Anfahrt/Kontakt

HOME

3. Dortmunder Symposium der Empirischen Bildungsforschung

Bedingungen erfolgreicher Bildungsverläufe in gesellschaftlicher Heterogenität

TU Dortmund, Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS), 22. Juni 2017

Bedingungen erfolgreicher Bildungsverläufe in gesellschaftlicher Heterogenität sind ein Kernthema der Bildungsforschung und von zentraler Relevanz für die Bildungspraxis. Diesem Themenkomplex widmet sich das 3. Dortmunder Symposium der Empirischen Bildungsforschung. Dabei werden neben individuellen und institutionellen Faktoren auch gesellschaftlicher Rahmenbedingungen als Voraussetzung für Erfolg und Misserfolg bei Bildungsverläufen in den Blick genommen. Im Rahmen der interdisziplinären Tagung werden aktuelle Forschungsbefunde zu Bildungsverläufen von Expertinnen und Experten u.a. der Erziehungswissenschaft, Fachdidaktiken, Psychologie und Soziologie vorgestellt und diskutiert, um gemeinsam Perspektiven für zukünftige Forschung und Schlussfolgerungen für die Bildungspraxis aufzuzeigen.

Das Konzept der Tagung sieht einen intensiven Austausch zwischen den Disziplinen und Perspektiven vor, indem alle Präsentationen — Hauptvortrag, Kurzkommentare, Studienvorstellung, Themenstatements — durch Plenumsgespräche begleitet werden. Zum Abschluss der Tagung wird das aktuell kontrovers diskutierte Themengebiet "Migration und Bildungsungleichheit" im Rahmen zweier Standpunktdiskussionen fokussiert. Neben eingeladenen Referentinnen und Referenten erhalten auch ausgewählte Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler die Möglichkeit, ihre Arbeit in Form von Kurzvorträgen und Postern zu präsentieren.

Mit dem 3. Dortmunder Symposium der Empirischen Bildungsforschung wird die Konferenzreihe des IFS zu zentralen Fragen der Bildungsforschung fortgesetzt, die mit wechselndem Schwerpunktthema regelmäßig an der TU Dortmund stattfindet.

Wir freuen uns auf eine anregende und ertragreiche Veranstaltung!

Nele McElvany, Geschäftsführende Direktorin IFS, Arbeitsgruppe *Empirische Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt Lehren und Lernen im schulischen Kontext*

Wilfried Bos, Direktor Arbeitsgruppe *Bildungsforschung und Qualitätssicherung*

Heinz Günter Holtappels, Direktor Arbeitsgruppe *Schulentwicklung und Schulwirksamkeit*

Annika Ohle, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am IFS, Organisationsteam

Johannes Hasselhorn, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am IFS, Organisationsteam

Beitragende

Eröffnungsvorträge

Dorothea Schmidt, HWR Berlin

Heinz Bude, Uni Kassel

Olaf Groh-Samberg, Uni Bremen

Referate

Andreas Schmitz & Vincent Gengnagel, Uni Bonn/Zeppelin Uni Friedrichshafen)

Nadine Schöneck-Voß & Silke Bothfeld, Hochschule Niederrhein/Hochschule Bremen

Jan-Ocko Heuer & Steffen Mau, Humboldt-Uni Berlin

Christoph T. Burmeister, Europauni Viadrina Frankfurt/O.

Carsten Schroeder & Christine Burmeister, TU Dortmund

Michael Wiedemeyer & Thomas Münch & Kai Hauprich, Uni Duisburg-Essen/Hochschule Düsseldorf

Carolin Freier, IAB Nürnberg

Florian Engel, Hochschule Fulda

Franz Zahradnik, Uni Zürich

Thomas Gurr, Monika Jungbauer-Gans & Stefanie Unger, Leibniz Uni Hannover/DZHW Hannover/IAB Nürnberg

Brigitte L. Loose & Reinhold Thiede, DRV Bund

Marlene Haupt, Werner Sesselmeier & Aysel Yollu-Tok, Hochschule München/Uni Koblenz-Landau

Discussants

Adalbert Evers, Uni Gießen/CSI Heidelberg

Sigrid Leitner, Hochschule Köln

Petra Schütt, Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München/ISF München

Antonio Brettschneider, Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung, NRW

Moderation

Ursula Dallinger, Uni Trier

Simone Leiber, Hochschule Düsseldorf

Thilo Fehmel, Duale Hochschule Gera-Eisenach

Tanja Klenk, Uni Kassel

Malte Kreutzfeldt, taz (Podiumsdiskussion)

Anreise und Lageplan

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
Campus Schöneberg, Haus B
Badensche Straße 50-51
10825 Berlin

Öffentliche Verkehrsmittel:

Ab Berlin Hauptbahnhof:

Mit der Stadtbahn (S5, S7, S75) bis S Charlottenburg, Umstieg in die U7 bis **Bayerischer Platz** (ca. 25 Min.)

Ab Berlin Spandau:

Ab S+U Rathaus Spandau mit der U7 bis **Bayerischer Platz** (ca. 25 Min.)

ca. 5 Min. Fußweg vom Bayerischen Platz bis zur HWR über Meraner Straße

Ein Lageplan ist auf der Homepage der HWR abrufbar (<http://www.hwr-berlin.de/service/kontakt/standorte-und-lageplaene/>).

Allgemeine Informationen

Übernachtungsmöglichkeiten
(Zimmerkontingente bis 31.5.2017):

<http://www.hwr-berlin.de/angst-im-sozialstaat-sozialstaat-in-angst/>

OrganisatorInnen

Prof. Dr. Sigrid Betzelt sigrid.betzelt@hwr-berlin.de

Prof. Dr. Ingo Bode ibode@uni-kassel.de

Anmeldung bitte bis zum 31.5.2017

unter: sozialpolitik-tagung2017@posteo.de

Alle Tagungsräume sind barrierefrei zugänglich.



Angst im Sozialstaat – Sozialstaat in Angst?

Jahrestagung der *Sektion
Sozialpolitik* der Deutschen
Gesellschaft für Soziologie

22.-23. Juni 2017

an der

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Mit Unterstützung von



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

D G S D E U T S C H E
G E S E L L S C H A F T
F Ü R S O Z I O L O G I E

Tagungsthema

Flüchtlingskrise, Gewalt im öffentlichen Raum, rechtspopulistische Angstretorik als Wahlkampfstrategie – seit Monaten diskutieren Medien und kritische ZeitbeobachterInnen über Dynamiken emotionaler Verunsicherung, und dabei geht es immer *auch* um die Zukunft des Wohlfahrtsstaats.

Ungeachtet der in Deutschland seit einiger Zeit wieder wachsenden volkswirtschaftlichen Prosperität scheinen die sozialen Lebensverhältnisse wie auch die auf sie einwirkenden Politiken bei vielen für Irritationen und Unruhe zu sorgen.

Aber welche Rolle spielen Ängste, Sorgen und erlebte Unsicherheit tatsächlich im Kontext von zeitgenössischer Sozialpolitik und beschleunigtem sozialen Wandel? Was haben die Reformen der jüngeren Vergangenheit in verschiedenen sozialen Schichten und Lebenslagen konkret bewirkt? Inwiefern wurden durch sie Ängste eher befördert denn besänftigt, und wie werden diese subjektiv erfahren und verarbeitet? Werden Leistungsversprechen des Wohlfahrtsstaats prinzipiell unsicherer bzw. angstbesetzt, und mit welchen Folgen für den sozialen Zusammenhalt?

Die von der Sektion Sozialpolitik der Deutschen Gesellschaft für Soziologie an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin ausgerichtete Fachtagung hat zum Ziel, die multiplen Facetten der mit den genannten Fragen angerissenen Transformationsprozesse näher auszuleuchten. Der Blick richtet sich dabei auf übergeordnete Entwicklungsdynamiken sowie konkrete Felder sozialer Sicherung, Interventionen und Problemstellungen (Migration, Arbeitslosigkeit, Familie und Jugendhilfe, Altersversorgung). Integriert wird zudem – im Kontext der Debatten zur Bundestagswahl im September 2017 – eine Podiumsdiskussion mit VertreterInnen der aktuell im Bundestag vertretenen Parteien.

Programm 22.06.2017

- 13.00–13.20 Begrüßung (Prof. Sigrid Betzelt & Prof. Ingo Bode)
- 13.20–13.30 Grußwort des Präsidenten der HWR Berlin (Prof. Andreas Zaby)
- 13.30–15.50 **Eröffnungsvorträge** (Mod.: Prof. Sigrid Betzelt)
Prof. Dorothea Schmidt:
Risiken leugnen, Gefahren beschwören: Rechte Parteien und Sozialstaat
Prof. Heinz Bude:
Die Angst der Anderen. Die Herrschaftserfahrung im Dienstleistungsproletariat
Prof. Olaf Groh-Samberg:
Realangst oder Hysterie? Subjektive und objektive Statusgefährdungen
- 15.50–16.15 PAUSE
- 16.15–17.45 **Flüchtiger Wohlfahrtsstaat, grassierende Ängste?** (Mod.: Prof. U. Dallinger)
Realpolitik der Unvernunft? Zur sozialen Positionierung und Legitimität der Angst
Dr. Andreas Schmitz & Vincent Gengnagel

Die Wahrnehmung sozialer Aufstiegsmöglichkeiten im Ländervergleich
Prof. Nadine Schöneck-Voß & Prof. Silke Bothfeld

Ängste in der Bevölkerung bei der sozialpolitischen Integration von MigrantInnen
Dr. Jan-Ocko Heuer & Prof. Steffen Mau

DISCUSSANT: Prof. Adalbert Evers
- 17.45–18.15 PAUSE
- 18.15–19.15 **Podium: Angst zur Wahl?**
Ralf Kapschack, MdB SPD
Wolfgang Strengmann-Kuhn, MdB B90/Die Grünen
Katja Kipping, MdB Die Linke
Matthias Zimmer, MdB CDU
Moderation: Malte Kreutzfeldt, taz
- 19.15–20.00 **Mitgliederversammlung der Sektion**
- ab 20.15 Gemeinsames Abendessen im Restaurant „Roma“

Programm 23.06.2017

- 9.00–10.00 **Angst von Anfang an? Analysen zu Kindheit & Familie** (Mod.: Prof. Simone Leiber)
Angst im Präventionsstaat: Am Beispiel des Regierens moderner Kindheit
Christoph Burmeister

Dimensionen von Angst im Kontext von Regulationen im Kinderschutz
Dr. Carsten Schroeder & Christine Burmeister

DISCUSSANT: Prof. Sigrid Leitner
- 10.00–10.20 **Projekte im Dialog: Wo spielt Angst mit?** (Mod.: Prof. Ingo Bode)
mit *Michael Wiedemeyer et al., Dr. Carolin Freier & Florian Engel*
- 10.20–10.45 PAUSE
- 10.45–11.45 **Arbeit aus Angst – Angst ohne Arbeit? Hartz und die Folgen** (Mod.: Prof. Thilo Fehmel)
Junge Arbeitslose im Spannungsfeld von Existenzangst, Abgrenzung & Hoffnung
Franz Zahradnik

Vergeltung, Ahndung, Integrationsversprechen – zu Sanktionen im SGB II
Thomas Gurr, Prof. Monika Jungbauer-Gans & Stefanie Unger

DISCUSSANT: Dr. Petra Schütt
- 11.45–12.45 **Verunsicherte Zukunft? Der Sozialstaat in der „Erwartungskrise“** (Mod.: Prof. Tanja Klenk)
Altersarmut: Angst und Wirklichkeit
Brigitte L. Loose & Dr. Reinhold Thiede

Die Akzeptanz von Sozialstaatsreformen
Prof. Marlene Haupt, Prof. Werner Sesselmeier & Prof. Aysel Yollu-Tok

DISCUSSANT: Dr. Antonio Brettschneider
- ab 13.15 **Tagungsende**
Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen in der Mensa der HWR